

n:aip Deutschland GmbH Mobile Internetlösung für den Gesundheitssektor

n:aip Deutschland GmbH ist ein Unternehmen für die außerklinische Intensiv- und Palliativpflege. Für die häusliche Betreuung und Behandlung von Kranken setzt das Unternehmen care:manager, mobile Pflegekräfte ein. Damit die care:manager rund um die Uhr auf die Daten der Patienten zugreifen und sie sofort den am Behandlungsprozess beteiligten Akteuren zur Verfügung stellen können, entwickelte Ancud IT eine mobile Außendienstlösung mit ASP.NET.

Animierter Referenzbericht im Internet unter: <http://www.ancud.de/naip>

care:manager n:aip

// Der Kunde

Die n:aip Deutschland GmbH ist eine Managementgesellschaft für außerklinische Intensiv- und Palliativpflege mit Sitz in Fürth, Mittelfranken. Seit Oktober 2005 ist die n:aip Deutschland GmbH Vertragspartner des integrierten Versorgungsverbunds bestehend aus AOK Bayern, Bayerischem Hausärzterverband, Nürnberger Klinikum und Fürther Klinikum. Sie ist damit die Schnittstelle in diesem Netzwerk der häuslichen Nachsorge.

Die n:aip Deutschland GmbH organisiert und koordiniert die Zusammenarbeit von Patient, Angehörigen, Klinik, behandelndem Arzt, Krankenkasse sowie ambulanten und stationärem Pflegedienst. Ihr Aufgabenbereich erstreckt sich auf die Therapie-segmente Schmerztherapie, Wundversorgung, Stomatherapie sowie enterale und parenterale Ernährungstherapien. Als oberste Organisations- und Kommunikationsinstanz nimmt sie eine Schlüsselposition im komplexen Gesundheitsverbund ein.

*„Bei der Pflege und Betreuung Schwerst-
kranker ist schneller Einsatz enorm wichtig.
Dank der Mobile-Internet-Lösung von Ancud
IT sind Patientendaten abrufbar und editierbar
– unabhängig von Zeit und Ort. Dadurch hat
sich die Situation für unsere Patienten und
care:manager sowie die beteiligten Pflege-
einrichtungen entscheidend verbessert.“*

n:aip GmbH



Dr. med. Udo Richter, Geschäftsführer n:aip GmbH



// Das Szenario

Chronisch- und Schwerkranke sind großen Belastungen ausgesetzt. Häufige Krankenhausaufenthalte über mehrere Wochen oder Monate verlangen den Betroffenen ein hohes Maß an Durchhaltevermögen und Leidensfähigkeit ab. Für viele bedeutet es daher eine große Erleichterung, wenn sie im vertrauten häuslichen Umfeld gepflegt werden können. Doch für die Angehörigen stellt die intensive Betreuung des Kranken zu Hause meist eine enorme Herausforderung dar.

Ist etwa ein Familienmitglied künftig auf Sondernahrung angewiesen, muss sich der Rest der Familie erst einmal umstellen: Die Bedienung von Sonde, Pumpe und Schlauch ist nicht selbstverständlich und muss gelernt werden. Dazu kommen zahlreiche organisatorische Fragen: Wer hält den Kontakt zu Hausarzt und Klinik, wer verhandelt mit der Krankenkasse? Welche Leistungsanträge müssen ausgefüllt werden, an wen sollen die Rechnungen geschickt werden? Soll ein ambulanter Pflegedienst in Erwägung gezogen werden?

Dieses Szenario tritt heute immer häufiger ein, denn die Einsparungen im Gesundheitssektor zwingen die Krankenhäuser dazu, ihre Patienten früher als bisher zu entlassen. Viele der Betroffenen sind zudem alte Menschen, deren Zahl stetig wächst. Zunehmend größere Bedeutung kommt daher der Nachsorge zu Hause zu. Die Angehörigen fühlen sich dabei aber erfahrungs-

gemäß überfordert. Ein Grund ist, dass der Übergang zwischen stationärer und ambulanter Behandlung meist noch nicht nahtlos verläuft.

Um diese Lücke zu schließen, sind seit Januar 2004 im Rahmen der „Integrierten Versorgung“ Kooperationsverträge zwischen Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Krankenkassen zur Sicherung einer professionellen häuslichen Nachsorge erlaubt. Diese Nachsorge gewährleistet die n:aip Deutschland GmbH durch care:manager. Das sind hochqualifizierte Therapie-spezialisten, die direkt vor Ort eingesetzt werden. Sie stammen aus den Bereichen Ärzteschaft, Krankenpflege und Pharmazie und sind in einem Netz organisiert, das ganz Nordbayern abdeckt.

// Die Anforderungen

Damit die mobilen Pflegekräfte ständig einsetzbar sind, müssen sie rund um die Uhr auf die Patientendaten zugreifen können. Die n:aip Deutschland GmbH benutzte bislang navigation, um die Informationen über Mobile Clients wie PDAs bereitzustellen. Steht eine Visite an, müssen Befund und Änderungen im Krankheitsbild aufgenommen und möglichst zeitnah dem zuständigen Arzt und der Krankenkasse gemeldet werden. Nur so ist eine richtige Therapieauswahl und Koordination zwischen den beteiligten Parteien möglich.

// Die Lösung

Mit der Anwendung ermöglicht Ancud IT den care:managern der n:aip Deutschland GmbH, Patientendaten Offline aufzunehmen und zu speichern. Vorgegebene Formulare erleichtern diese Arbeit. Geht der Client Online, werden die Informationen sofort an die Datenbank weitergegeben und dort synchronisiert. Sie stehen nun der n:aip Deutschland GmbH, Krankenkasse, Krankenhaus und dem Arzt zur Verfügung. Die Anwendung ist schnell zu installieren und auch für Ungeübte leicht zu verstehen. Aufgrund ihrer Unabhängigkeit vom jeweiligen Client kann sie zudem universal eingesetzt werden.

Der care:manager kann damit bereits bei der Entlassung des Patienten aus dem Krankenhaus eine elektronische Patientenakte anlegen. Dem Patienten wird so erspart, sich mit vielen verschiedenen Formularen auseinandersetzen zu müssen. Mit der elektronischen Patientenakte verfügen alle beteiligten Parteien zudem über den gleichen Datensatz. Auch können über die Anwendung Bilder übertragen werden. So ist es möglich, Therapien viel gezielter und zeitnaher als bisher zu gestalten. Gleichzeitig wird die Kommunikation und Koordination der Beteiligten erheblich vereinfacht.

Ebenso simpel wie die Eingabe der Daten ist ihre Änderung: Stellt der care:manager bei einer Visite etwa eine Veränderung des Krankheitsbildes fest und soll sich daher die Art der Therapie ändern, kann er die entsprechenden Formulare sofort korrigieren. Die n:aip Deutschland GmbH erhält die Änderungen beim nächsten Online-Gang, kontrolliert sie und hält gegebenenfalls Rücksprache mit dem care:manager. Nach der Bestätigung der Korrekturen werden die neuen Informationen auch für die anderen Beteiligten sichtbar. Krankenkasse, Arzt und Klinikum können nun entsprechende Schritte veranlassen, ohne – wie bisher – Zeitverluste in Kauf nehmen zu müssen.

Der Formulargenerator der Anwendung versetzt die n:aip Deutschland GmbH zudem in die Lage, eigene Formulare und Layouts anzulegen und zu verändern. Kategorien wie Art und Anzahl der Therapien, Krankheitssymptome oder Ernährungsformen können so einfach erweitert und neue Gattungen schnell angelegt werden. Der Generator erlaubt dabei selbst das Anlegen hochkomplexer und dynamischer Formulare.

Auch in Punkto Sicherheit erfüllt die Anwendung alle Anforderungen. Der Zugriff auf das Filesystem ist vom Browser aus nicht möglich, da es sich um ein geschlossenes System handelt. Die zu synchronisierenden Daten werden daneben mit einer SSL-Verschlüsselung übertragen. Die Anwendung genügt damit auch höchsten Sicherheitsansprüchen.

Die von Ancud IT entwickelte Lösung erleichtert nicht nur die effiziente Verwaltung von Patientendaten und die Kommunikation zwischen allen Betroffenen, sondern hilft auch, deutliche Kosteneinsparungen zu erzielen.

// Die Zukunft

Aufgrund des großen Erfolgs der Anwendung sind mehrere Erweiterungen in Planung. So soll neben einem System für die Lagerverwaltung auch die Möglichkeit geschaffen werden, über die mobilen Endgeräte Statistiken und Produktkataloge zu erstellen, z.B. für verschiedene Nahrungsartikel der künstlichen Ernährung. Ebenfalls geplant ist daneben die Entwicklung einer umfangreichen Aufgabenverwaltung.

Kontakt

Ancud IT-Beratung GmbH
Glockenhofstraße 47
D-90478 Nürnberg

Telefon +49 (0)911 - 25 25 68 - 0
Telefax +49 (0)911 - 25 25 68 - 68
E-Mail info@ancud.de